Ä130 Ziele setzen und erreichen: Mobilität

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND
Beschlussdatum: 15.11.2018

Änderungsantrag zu 1.6.

In Zeile 39:
Insgesamt möchten wir darauf hinweisen, dass der ausgewählte Standort nur für eine begrenzte Kapazität geeignet ist. Sollte es zu Kapazitätsengpässen kommen, ist nicht der Flughafen zu klein, sondern der Luftverkehr zu groß geworden. Als Alternative zu Kurzstreckenflügen möchten wir den Fernverkehr auf der Schiene entwickeln. Um übermäßige Mittel- und Langstreckenflüge zu vermeiden, werben wir für einen Kulturwechsel hin zum Urlaub in der Region. Diesen wollen wir u.a. durch besseren öffentlichen Nahverkehr deutlich attraktiver machen. Weitere Steigerungen im Luftverkehr sind schon allein aus klimapolitischen Erwägungen inakzeptabel. ~~In diesem Fall befürworten wir ein marktwirtschaftliches Versteigern der Start- und Landerechte. Auf Bundesebene kämpfen wir für eine Luftverkehrs- und/oder Kerosinsteuer, die beim Flugverkehr die wahren gesellschaftlichen Kosten darstellt.~~Wir wollen die jährlichen Passagierzahlen des BER dauerhaft unter der 35-Millionen-Marke halten und die Kapazität perspektivisch verringern. Für die Vergabe der Slots fordern wir ein neues Verfahren, welches die enormen Klimafolgekosten des Fliegens auch in den Preisen der Start- und Landerechte abbildet.

Begründung

Der Energiesektor, die Landwirtschaft, Produktion und der Verkehr sind die vier Hauptverursacher der Klimakatastrophe. Somit müssen in allen Bereichen maximal radikale Maßnahmen ergriffen werden, um die Treibhausgasemissionen auf ein Minimum zu begrenzen. In diesem Kontext wäre es paradox, die jährlichen Fluggastzahlen der Berliner Flughäfen von aktuell 33 Millionen auf über 35 Millionen steigen zu lassen. Der BER wurde für 35 Millionen Passagiere im Jahr geplant - dabei soll es auch bleiben. Langfristig gilt es, die Kapazitäten weiter zu verringern, denn der Klimawandel lässt sich nicht bändigen, wenn wir das umweltschädlichste Fortbewegungsmittel nicht im Zaum halten.

Auch wenn die Vergabe der Start- und Landerechte (Flughafenslots) auf Bundesebene vollzogen wird, setzen wir uns für ein faires Verfahren ein, dass die Fluggesellschaften teuer zu stehen kommt. Wir wollen, dass Slot-Preise auch die Klimafolgekosten abbilden.